

Oedenburger Zeitung

Schriftleitung: Oedenburg, Deakpl. 56
Sprechstunden täglich von 11 bis 12 Uhr.
Zuschriften sind stets an die Schriftleitung
und nicht an einzelne Personen
derselben zu richten. Fernsprecher Nr. 28

Unabhängiges politisches
Tagblatt für alle Stände

Verwaltung: Oedenburg, Deakplatz 56
Anzeigen und Abonnements werden in
unserer Verwaltung, Deakplatz 56 und
in unserem Stadtkloak Grabenrunde 72
angenommen. Fernsprecher Nr. 6 und 19

Sonntagsnummer

3 K

Gelangt mit Ausnahme von Sonntag an jedem Tag pünktlich um 3 Uhr nachmittags zur Ausgabe.
Bezugspreise: Monatlich 40 K, 1/2jährlich 120 K, 1/3jährlich 240 K, ganzjährig 480 K frei ins Haus gestellt.

Sonntagsnummer

3 K

Nr. 80.

Sonntag, den 10. April 1921.

53. Jahrgang.

Gummi- u. Sportwaren
Schutz: X. Kopf und Raffay, Wien
Xunt: X. Favoritenstrasse 90.

Raaber-Bahnhof-Restoration

Oedenburg

Bekannt erstklassige Küche
Hervorragend gute Getränke

König Karl und die Schweiz.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
SB. Genf, 9. April. (MKB.) Nach Mitteilungen aus zuverlässiger Quelle wird die Familie des Königs Karl die Villa in Prangins Ende April verlassen. Der Schweizer Bundesrat hat beschlossen, König Karl bis auf weiteres den Aufenthalt auf Schweizer Gebiet zu gestatten.

SB. Bern, 9. April. König Karl hat den Wunsch geäußert, bleibenden Aufenthalt in der Schweiz nehmen zu können. Die ihm vom Bundesrat erteilte Aufenthaltbewilligung hat bekanntlich nur provisorischen Charakter und gilt bloß für einige Tage. Der Bundesrat wird in Kürze entscheiden, ob und unter welchen Bedingungen sich König Karl dauernd in der Schweiz niederlassen kann.

Ein Ministerrat.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
SB. Budapest, 9. April. Im gestrigen Ministerrat besprachen die Mitglieder der Regierung die politische Lage und erledigten die seit zwei Wochen angesammelten laufenden Angelegenheiten. Die Sitzung dauerte von fünf Uhr nachmittags bis Mitternacht. Die Mitglieder der Regierung waren dann beim Ministerpräsidenten zum Souper geladen.

Ungarn und Tschechien.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
SB. Prag, 9. April. Wie die „Prestburger Zeitung“ erfährt, werden die Verhandlungen zwischen der Tschechoslowakei und Ungarn um den 20. d. M. herum wieder aufgenommen werden.

Károlyi in Ragusa.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
SB. Prag, 9. April. Graf Michael Károlyi ist vorgestern von Villach nach Ragusa überflogen, wo er mit Erlaubnis der jugoslawischen Regierung ständigen Aufenthalt nimmt.

Rückkehr Dr. Simons.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
SB. Zürich, 9. April. Der deutsche Reichsminister Dr. Simons ist gestern aus Lugano nach Luzern abgereist, von wo er nach Deutschland zurückkehrt.

Revolution in England.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

SB. London, 9. April. „Daily Herald“ meldet, daß die Kommunisten von Edinburg und Glasgow die öffentlichen und staatlichen Gebäude besetzt haben. Drei englische Infanterieregimenter mit Artillerie sind im Aufstandsgebiete eingetroffen. Man befürchtet ein weiteres Umsichgreifen der schottischen Revolution.

Belagerungszustand in den Grubenrevieren.

SB. Basel, 9. April. „Echo de Paris“ meldet aus London: Die britische Regierung hat über die schottischen Grubenreviere den Belagerungszustand und das Standrecht verhängt. In mehreren Städten haben die Aufständischen die Macht an sich gerissen und die kommunistische Republik ausgerufen. In Kensington sind vier Bataillone der Gardebrigade feldmäßig ausgerüstet eingetroffen.

SB. London, 9. April. Die Eisenbahner und Transportarbeiter haben beschlossen, in den Ausstand zu treten.

SB. London, 9. April. Im Unterhause erklärte Lloyd George, die Regierung werde Freiwillige zur Sicherung des Verkehrsdienstes und anderer lebenswichtiger Dienstzweige anrufen. Die Polizei wird verstärkt und die Po-

lizeute durch neu aufgenommene besondere Angestellte geschützt werden. Durch königliche Proklamation werden die Heeres- und Marinereserven einberufen werden.

SB. London, 9. April. Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien ist bis jetzt auf fast 5 Millionen angewachsen.

Die Parteien und die Lage.

SB. Budapest, 9. April. Der Beschlusantrag des Vollzugsausschusses der Kleinlandwirtpartei, enthaltend die prinzipiellen Erklärungen über den Standpunkt der Partei, wurde gestern vor dem Plenum der Partei verhandelt. Nur wenige Abgeordnete waren erschienen, da die Mehrzahl der Kleinlandwirte abgereist ist. Es ergab sich eine schier endlose Debatte. Zum Schluß kam man überein, den Beschlusantrag zwecks Ergänzung dem Vollzugsausschuß zurückzugeben. Es sprach Abgeordneter Karl Henk. Er sagte, daß die Partei in erster Linie die Schaffung des neuen Wahlrechtes fordern müßte, da sonst die Nationalversammlung stets der Gefahr der Auflösung ausgesetzt ist. Dann forderte er auch die Abschaffung der Prekzjur und bemängelte, daß der Beschlusantrag an jener Stelle, wo er den Standpunkt der Partei in der Königsfrage fixiert, sich im Gegensatz zu den Verfügungen des G. A. 1/1920 befinde. Gemäß dem Beschlusantrag soll die Entscheidung in der Königsfrage einer verfassungsmäßigen Volksvertretung anvertraut werden, während der G. A. 1/1920 dieses Recht der gegenwärtigen Nationalversammlung vorbehalten hat. Abgeordneter Gömbös bezeichnet es als merkwürdig, daß man immer wieder die Forderung zur Freigabe des Getreideverkehrs erhebe, trotzdem alle kompetenten Faktoren dies als undurchführbar bezeichnen. Michael

Dömötör fordert die strafrechtliche Verfolgung der Personen, die die Reise des Königs nach Ungarn ermöglicht haben. Auf Antrag Julius Rubinek's wurde dieser Antrag an den Vollzugsausschuß zurückgeleitet, welcher am nächsten Montag seine Sitzung abhalten wird. Es war auch der Ackerbauminister erschienen, welcher den ihn mit Fragen bestürmenden Berichterstatter sagte, daß er sich über die Lage noch nicht äußern könne. Er habe wohl zu demissionieren gedacht, jedoch die Demission in der üblichen Form, also schriftlich, noch nicht gegeben. Die Krise dauert fort, die Entscheidung steht noch aus.

In der Christlichnationalen Vereinigung nimmt man einen abwartenden Standpunkt ein. Die Partei ist für das Verbleiben des Grafen Teleki im Amt und bedauert das Ausscheiden des Ministers Graf. Die Mitglieder empfinden es sehr peinlich, daß die Kleinlandwirtpartei es scheinbar vergessen hat, daß die Parteien vor noch nicht langer Zeit einen Bund geschlossen haben. Man ist der Ansicht, daß eine Krise nicht heraufbeschworen werden dürfe und das Hauptgewicht auf die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit der Nationalversammlung zu legen sei. Gestern nachmittags hat der Reichsverweiser die Grafen Julius Andrássy und Kuno von Klebelsberg in Audienz empfangen.

Die „Erwachenden Ungarn“ und ihr Präsident.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

SB. Budapest, 9. April. Der Verein der Erwachenden Ungarn hat an seinen Präsidenten Georg von Szmracsanyi die Aufforderung gerichtet, von seiner Stelle als Präsident zurückzutreten, worauf er in einem Schreiben, das „Magna Curia“ veröffentlicht, folgendes erwidert: Ich bin zu meinem Bedauern nicht in der Lage, die Folgen der Aufforderung für mich abzuleiten. So gebe ich den Entschluß bekannt, daß ich auf keinen Fall zurücktrete. Die Tätigkeit des Vereines wurde im Herbst durch eine Regierungsverordnung suspendiert. Wir einigten uns mit dem Departement des Innern, daß bis zur Genehmigung der neuen Statuten die Vereinsangelegenheiten von einem durch den Ausschuß zu wählenden Vollzugskomitee besorgt werden. Die Statuten sollen demnächst behufs Genehmigung vor den Minister des Innern gelangen. Die im Sinne der neuen Statuten zusammenzutretende Generalversammlung wird darüber entscheiden, ob ich bleibe oder nicht. Bis dahin verbleibe ich pflichtgemäß auf meinem Platze.

Die Konferenz zu Rom.

SB. Rom, 9. April. In der Vormittagsitzung konstituierte sich die Kommission für juristische und Verwaltungsangelegenheiten. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Nemes (Ungarn) gewählt. In der Nachmittagsitzung konstituierte sich die Kommission für wirtschaftliche und Finanzangelegenheiten, wobei als Vizepräsident Kwiatkowski (Oesterreich) gewählt wurde. In Konferenzform wird der Wahl eines Oesterreichers und eines Ungarn zu Vizepräsidenten einer Kommission, in der die Verbündeten durch offizielle Delegierte vertreten sind, große Bedeutung beigelegt, da hienit zum erstenmal Vertreter bisher feindlicher Staaten eine so hohe Würde in einer internationalen Konferenz bekleiden. Die österreichischen Delegierten waren sehr erfreut über den auf der Konferenz zuteilgewordenen Empfang und sind im Laufe des gestrigen Tages zu mehreren Besprechungen auf der österreichischen Gesandtschaft zusammengetreten.

Der polnisch-russische Friede.

SB. Warschau, 9. April. Das polnische Oberkommando wurde aufgelöst, da mit dem Abschluß des Friedens die Aufgaben desselben erledigt sind.

SB. Selsingfors, 9. April. Die Sowjetregierung hat den Friedensvertrag von Riga ratifiziert.

Die Japaner und Sibirien.

SB. Moskau, 9. April. Die Japaner treffen Vorbereitungen, um das Gebiet von Ussurijsk zu räumen. Die in Wladivostok befindlichen Konsuln haben beschlossen, Wladivostok zur internationalen Stadt zu erklären.

Billiger sind die Kleiderstoffe, Batist, Blandrud, Zephir, Chiffon, Leinen, Strick-, Wirt- u. Kurzware

im neu eröffneten Modewarenhaus
Michael Horváth & Co.
Borschgasse 22. (Esterhazy Gasthaus)

Meine Antwort an Herrn Alois Krisch,

Hauptschriftleiter des „Christlichen Dedenburger Tagblattes“.

Greif niemals in ein Bienenstich,
Doch wenn Du's tust, so greife fest.

Herr Alois Krisch, Chefredakteur des „Christlichen Dedenburger Tagblattes“, fühlte sich durch ein in „Dr. Bulldoggs Blauesten Nachrichten“ erscheinendes Inserat im „Kleinen Anzeiger“ betroffen und richtete an jene Person, die unter dem Decknamen Dr. Bulldogg schreibt, die Aufforderung, Hipp und Klar zu erklären, ob unter jenem Redakteur, der seine Gesinnung, die bereits ein paarmal gewendet sei, verkaufen wolle, er gemeint sei. Auf diese Anfrage bin ich, da ich einige Tage verreist war, erst heute in der Lage, zu antworten. Um Herrn Krisch Gelegenheit zu geben, gegen mich die Klage bei Gericht einzubringen, unterzeichne ich diese Antwort nicht mit meinem Decknamen Dr. Bulldogg, sondern mit meinem vollen Namen und erkläre, daß ich für sie jede Verantwortung übernehme. Meine Antwort lautet:

„Ja, unter jenem Redakteur, der seine Gesinnung mangels Verwendung verkaufen will, meinte ich Herrn Alois Krisch, derzeit Hauptschriftleiter des „Christlichen Dedenburger Tagblattes“, geboren zu Kathrinfeld im Sorontaler Komitat am 28. Mai 1876.“

Zur Begründung dieses Vorwurfs diene folgendes:

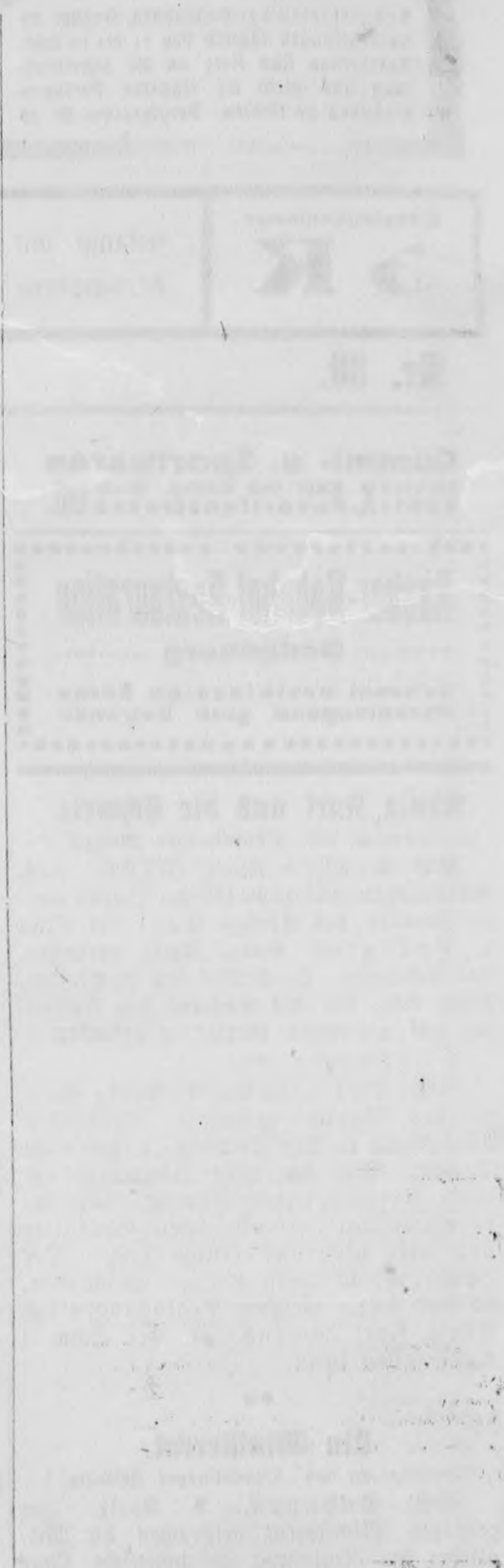
Herr Krisch lebte vor dem Kriege in Wien. Nach seiner eigenen Behauptung war er um das Jahr 1908 herum Redakteur des damals in Wien erscheinenden deutschnationalen Tagblattes „Östdeutsche Rundschau“. Diese Behauptung steht mit den Tatsachen in Widerspruch, denn Herr Krisch war nicht Redakteur, sondern Beamter in der Verwaltung (Administration) der „Östdeutschen Rundschau“. Allerdings hat er sich schon damals schriftstellerisch betätigt und es erschienen in der „Östdeutschen Rundschau“ einige Aufsätze aus seiner Feder.

Interessant ist, daß Herr Krisch nicht unter seinem wirklichen Namen in Wien wirkte und polizeilich gemeldet war, sondern unter dem falschen Namen Alois Ladinger. Daß er hierzu besondere Gründe gehabt haben dürfte, wird aus dem späteren leicht verständlich sein.

Da Herr Krisch in der Verwaltung der „Östdeutschen Rundschau“ sich nicht bewährte, wurde das zwischen ihm und

dem Blatte bestehende Vertragsverhältnis gelöst. Dem Vernehmen nach war Herr Krisch in der Folge eine Zeitlang als Beamter in einer Möbelfabrik tätig und soll plötzlich entlassen worden sein.

Später gab Herr Krisch — ebenfalls in Wien — eine „Deutschungarische Korrespondenz“ heraus. Nach übereinstimmendem Urteil von Kennern der Verhältnisse enthielt diese Korrespondenz sehr oft Meldungen über Ungarn, die der Wahrheit nicht entsprachen. So war einmal, um nur ein Beispiel anzuführen, in dieser Korrespondenz die Meldung enthalten, daß die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Paks vom katholischen zum evangelischen Glauben übergetreten sei. Natürlich war diese Meldung von A bis Z erfunden und eine jener vielen Tendenznachrichten, an denen diese Korrespondenz so überreich war.



Hans Ambroschik,
Hauptschriftleiter der „Dedenburger Zeitung“.

Im Buchengrund.

Originalroman von S. Courths-Mahler.
(27. Fortsetzung.)

„Nein, Lena, vor diesen unfruchtbaren Gedanken hüte dich. Fredy hat nicht nur diese dreitausend Mark Schulden — Tante Laura hat gegen zehntausend Mark für ihn bezahlt. Und verstehe Fredys traurigen Entschluß recht: er wollte sterben, weil er sich dem Lebenskampf nicht gewachsen fühlte. Sparen und entbehren war ihm eine unerträgliche Qual. Er hätte nur in Freude und Genuß weiterleben können, und er glaubte nicht daran, daß sich sein Leben jemals froher gestalten würde. Daran ist er verzweifelt. Du und ich, wir sind aus viel härterem Stoff; er war ja immer weicher als wir, er wich allem aus, was ihn hart berühren konnte. Ich habe soviel über alles nachgedacht und habe mir sagen müssen, daß Fredy sein Schicksal in sich selbst trug. Dente also mit keinem Gedanken daran; daß es anders geworden wäre, wenn ich ihm die dreitausend Mark hätte schaffen können. Dann wäre wahrscheinlich die Katastrophe nur hinausgeschoben worden. Du sollst dir überhaupt um nichts Sorgen machen, sollst nur daran denken, daß du wieder gesund werden mußt. Und nun, liebste Lena, wollen wir zu

Doktors hinübergehen. Ich möchte, daß du Onkel Doktor genau über dein Leiden Bericht gibst, noch ehe wir zu Mutter gehen.“

Hand in Hand traten die Schwestern ins Nebenzimmer. Da sah Tante Maria mit der kleinen Wally auf dem Schoß, und sie und ihr Gatte ergöhten sich an Wallys drolligem Kauderwelsch. Zwischen die nach Kinderart verstümmelten deutschen Worte mischten sich solche der Suahelisprache, die Wally ebenfalls nicht einwandfrei hervorbrachte. Wally schien sich in dieser gemütlichen deutschen Wohntube sehr behaglich zu fühlen. Ihre munteren Augen schweiften umher, sie sah viel Dinge, die ihr fremd waren, und fragte danach.

Als die Mutter eintrat, strebte ihr Wally entgegen und erzählte in drolliger Hast, was sie alles gesehen hatte. Durch ihre Munterkeit verscheuchte sie die trübselige Stimmung; Onkel Doktor und Tante Maria unterstützten die Kleine nach Kräften, um die Schwestern abzulenken von ihrem Schmerz.

„Du kommst doch dann gleich mit zur Mutter hinüber, Onkel Doktor?“ fragte Tante Maria in bittendem Tone.

Der alte Herr streichelte ihre Wange. Er sah der Erregung, die seiner Patientin bevorstand, mit großer Besorgnis entgegen.

„Natürlich komme ich mit, Tante. Ich muß dafür sorgen, daß deiner Mutter die Freude nur in kleinen Dosen

verabfolgt wird. Erst bekommt sie Lena zu sehen und ich bleibe mit dem drolligen Kleinen im Nebenzimmer, bis sich deine Mutter ein wenig beruhigt hat. Dann erst soll sie ihr Entschließen sehen. Eine Herzstärkung werde ich ihr auf alle Fälle für diese freudige Erregung gut überstanden, dann wollen wir ihr mit Gottes Hilfe die schlimme Urtel geben.“

Die Schwestern dankten ihm mit feuchten Augen.

„Guter Onkel Doktor — du bist doch immer unser treuester Freund und Helfer!“ jagte Lena dankbar.

Er lachte.

„Na, soll ich vielleicht auf meine alten Tage noch fahnenflüchtig werden? Ich habe euch Mädels lieb gehabt vom ersten Atemzuge an, den ihr auf dieser schönen Welt getan, denn ich war dabei, als ihr mit kräftiger Lunge dem Leben entgegenstiehet. Da wußte ich gleich, daß ihr Prachtfräulein werden würdet. Und so ist es auch geworden. Nach meiner guten Alten und meinen eigenen Kindern kommt gleich ihr in meinem Herzen. Und wenn ich euch helfen kann, so geschieht es mit Freuden. Ich wünschte nur, ich könnte mehr für eu' tun.“

Tante umfaßte ihn zärtlich.

„Gleich will ich dich beim Wort nehmen, Onkel Doktor. Ich möchte so gern die Gewißheit, daß Lena genesen wird und ihre Operation ungefährlich ist, mit mir nehmen. Dann werde ich mich viel stärker fühlen und viel ruhiger sein. Du sollst mir sagen, daß Lenas Arzt in Daressalam über ihr Leiden das richtige Urteil gegeben hat.“

Er strich Tante beruhigend über das Haar.

„Tapferes Kerlchen!“

Und zu Lena gewendet, fuhr er fort: „Komm, kleine Negerfrau, wir wollen in mein Zimmer gehen. Der Doktor wird dich mal unter die Lupe nehmen. Wir wollen Tante den Gefallen tun. Sie braucht eine kleine Herzstärkung.“

Er nahm Lenas Arm und führte sie fort. Ein einziger kurzer Blick voll Bangigkeit flog aus ihren Augen zu ihrem Kinde hinüber. Dann ging sie scheinbar unverzagt mit ihm.

In seinem Amtszimmer klopfte Doktor Görger der jungen Frau auf die Schulter.

„Ihr Falknermädels seid prachttolle Geschöpfe, mutig und unverzagt, daß man seine Freunde haben kann. Na, also los. Beichte mal, mein Töchterchen, wo es fehlt.“

(Fortsetzung folgt.)

Deutschlands Anebelung.

Paris, 9. April. Die Zolllinie am Rhein wird morgen in Wirksamkeit treten. „Petit Parisien“ schreibt, wenn dieses Pressionsmittel nicht genügen wird, Deutschland zum Nachgeben zu bewegen, so werden die Alliierten wissen, daß Frankreich das einzige Ziel verfolgt, sich bezahlt zu machen, ihm bei der zweiten Etappe helfen und die Erziehung der jetzigen Beamten durch solche von altheimischer Abstammung ins Auge fassen. Der Kölner Brückentopf wird in nördlicher Richtung in der Weise verlängert werden, daß er Düsseldorf mit einem Hinterlande von mehreren Kilometern umfassen wird. Die Blätter sind der Ansicht, daß die Rede Briand's eine letzte Warnung für Deutschland bilde. Die erste der Zustimmungen der Alliierten zur Unterbreitung der Maßnahmen wird die Befestigung des Ruhrgebietes bilden, das die Alliierten wirtschaftlich organisieren werden, bis Deutschland guten Willen zeigt.

Tschechien will ebenfalls mittun!

Prag, 9. April. Der fünferauschuß der tschechischen Parteien hatte sich in den letzten Tagen mit der Frage der Teilnahme der Tschechoslowakei an den Sanktionen gegen Deutschland befaßt. Bis jetzt war die Stellung der tschechischen Sozialdemokraten gegenüber dem Gesetzentwurf über die 50prozentige Abgabe noch zweifelhaft. Wie das „Tagblatt“ meldet, ist aus verschiedenen Aeußerungen sozialdemokratischer Abgeordneter zu entnehmen, daß die Partei sich nunmehr diesen Konsequenzen der Außenpolitik gegenüber nicht ablehnend verhalten dürfte. Die tschechischen Kommunisten sind gegen die Teilnahme an den Sanktionen. In tschechischen diplomatischen Kreisen wird prophezeit, daß Frankreich die Tschecho-Slowakei zur Teilnahme an erdigen militärischen Sanktionen auffordern werde.

Deutschland erhebt Anspruch auf das ungeteilte Oberschlesien.

Berlin, 9. April. Die deutsche Regierung hat den Regierungen der Entente eine Note übermittelt, in der sie unter Berufung auf das Abstimmungsergebnis in Oberschlesien, das trotz des polnischen Terrors fast eine Zweidrittelmehrheit für das Verbleiben beim Deutschen Reich zeigt, den Antrag auf ungeteilte Zuweisung des gesamten ober-schlesischen Abstimmungsgebietes an Deutschland stellt. Die deutsche Regierung bietet der polnischen alle zum Schutze der polnischen Minderheiten erforderlichen Garantien. Auch würde Deutschland den Polen unter vorzugsweisen Bedingungen solange die für seine Wirtschaft erforderliche Kohle und sonstige Erzeugnisse aus Oberschlesien liefern, als das überaus reiche Kohlengebiet Polens nicht erschlossen ist. Auch erklärt Deutschland seine Bereitwilligkeit, Polen bei der Erschließung der im polnischen Gebiet gelegenen Bodenschätze zu unterstützen.

Der preußische Landtag.

Berlin, 9. April. Als aussichtsreicher Kandidat für den Posten des preußischen Ministerpräsidenten gilt der preußische Wohlfahrtsminister Stegerwald. Er wird nach seiner Wahl ein Regierungsprogramm entwerfen und an die einzelnen Fraktionen mit der Frage herantreten, ob sie bereit seien, in die Regierungskoalition einzutreten. Die Sozialdemokraten bieten alles auf, um die alte Koalition am Leben zu erhalten. Das Zentrum aber dürfte nicht geneigt sein, von seinem Standpunkt, daß die Deutsche Volkspartei in die Regierung einbezogen werden muß, abzugeben. Sollte die Bildung eines parlamentarischen Kabinetts nicht möglich sein, so wird dem neuen Ministerpräsidenten nichts übrig bleiben, als ein Sachministerium zu bilden, bis im Landtage die Voraussetzung zur Bildung einer zuverlässigen Mehrheit und damit für eine Regierungsmehrheit gegeben ist.

Oedenburger Nachrichten

Der 10. April (Sonntag).

Rath: Gzechel; Prot.: Daniel. — Gedentage: 1583 der holländische Gelehrte und Staatsmann Hugo Grotius in Delft geb. — 1741 Sieg Friedrichs des Großen über die Oesterreicher bei Mollwitz — 1814 die Engländer und Spanier schlagen die Franzosen bei Toulouse. — 1864 der Komponist Eugen d'Albert in Glasgow geb. — 1916 der italienische Volksforscher Giuseppe Pitre in Palermo gest. — Sonnenaufgang 5 Uhr 17 Min., Untergang 6 Uhr 47 Min. — Mondaufgang 6 Uhr 16 Min. vorm., Untergang 9 Uhr 27 Min. abends.

Der 11. April (Montag).

Rath. und Prot.: Leo. — Gedentage: 1713 Abbruch des Friedens von Utrecht. (Ende des spanischen Erbfolgekrieges.) — 1806 der deutsch-österreichische Dichter Anastasius Grün (Graf Auersperg) in Laibach geb. — 1809 die Franzosen auf dem Berge Zel von den Tirolern geschlagen. — 1814 Abdankung Napoleons im Verträge zu Fontainebleau. — 1825 Ferdinand La Jaille, Begründer der Sozialdemokratie in Deutschland geb. — 1917 Kuba erklärt Deutschland den Krieg. — Sonnenaufgang 5 Uhr 15 Min., Untergang 6 Uhr 49 Min. — Mondaufgang 6 Uhr 53 Min. vorm., Untergang 10 Uhr 35 Min. abends.

Personalnachricht. Dr. Gerhard Niedermayer, der Direktionsoberarzt des Steinmangener staatlichen Kinderasyls, ist gestern zur Ueberprüfung der hiesigen Erpösitur in Oedenburg eingetroffen.

Berlobung. Sonntag den 3. April verlobte sich Herr Viktor Steiner, Maler, mit Fräulein Erika von Szokoll, Tochter des Oberstleutnants Agoit von Szokoll.

Todesfälle. Gestern starb der Schneider Heinrich Wieser im 20. und der Tagelöhner Anton Wolf im 60. Lebensjahre.

Die Generalversammlung des Oedenburger Tennistubs findet heute um halb 6 Uhr nachmittags im Klublokale, beziehungsweise im Bibliothekszimmer des Kaffeehauses statt. Den Vorsitz wird der Vizepräsident des Vereins, königl. Oberstaatsanwalt Barczak-Rötter, führen.

Das diesjährige Erträgnis der städtischen Rasenplätze wurde um 6500 Kronen vergrößert. Somit wurde ein um 2100 Kronen höheres Erträgnis erzielt, als im vorigen Jahre.

Das Statut über die Grundwertsteuer hat der Magistrat in deutscher und ungarischer Sprache drucken lassen und sind einzelne Exemplare um 6 Kronen in der Katasterabteilung des städtischen Steueramtes (Rathaus, 2. Stock) erhältlich.

Tanzunterhaltung der christlich-sozialen Wirtschaftspartei. Am 16. d. M. (Samstag) um 7 Uhr abends findet in sämtlichen Lokalitäten des katholischen Vereines eine mit einem reichhaltigen Programm verknüpfte Tanzunterhaltung statt.

Zum Studium der städtischen Wohlfahrtsinstitutionen hat der Wohlfahrtsminister den Ministerialrat Nikolaus Büttner und den Oberbuchhaltungsrat Georg Csephy entsandt.

Das Friedrich Mandlsche Konzert. Wer in Oedenburg erinnert sich nicht an das wohlwollende, gütige Gesicht unseres „Major's Mandl“, der neben seinem Berufe leidenschaftlich mit recht viel Begabung der Kunst huldigte. Wer ihn näher kannte und in Stunden der Andacht in seinem Heime seiner Violine lauschen durfte, der fühlte es — auch wenn er sonst nicht musikalisch war —, daß er einen gottbegnadeten Künstler vor sich habe. In den Nachkriegsjahren verlor dann Oedenburg „seinen“ Mandl aus dem Auge und nur hier und da erzählten seine getreuen Kriegsfreiwilligen — die geschäftlich oder aus anderen Gründen in Wien zu tun hatten —, daß sie ihn gesehen und von seinen erfolgreichen öffentlichen Konzerten gehört hätten. Am 14. d. M., Donnerstag, um 1/8 Uhr wird er nach vollendeter künstlerischer Reife wieder in Oedenburg erscheinen, um vom Podium des großen Kaffeehauses auf den Schwingen der Musik allen denen, die ihn verehrten und gern hatten, die alten Erinnerungen herbeizujaubern. Seine Kunst wird ihre Vertiefung und Unermüdung durch das erlebte Spiel des bekannten Klaviervirtuosen Julius Parga finden. Das Programm ist aus den Werken aller klassischen Musiker äußerst genüßreich zusammengestellt und wird sicher seine tiefe Wirkung nicht verfehlen. Freunde und Kenner einer guten, tiefempfundenen Kunst und Regimentskameraden vom F.R.N. 30 (24) eilt Donnerstag alle herbei, denn euer Fritz Mandl ist da und harret seiner Getreuen!

Stefan Friedrich

Oedenburg, Telephon 109, 41. Expeditions-Unternehmung. Spediteur der Südbahn-Gesellschaft. Möbeltransport mit eigenen, verschließbaren, innen tapezierten Patent-Möbelwagen. — Zollagentur, Handelsagentur.

Randglossen zur neuen Tabakverteilung. Der Nimmersatt, genannt Staatsjäger, hat einem großen Teil der Raucher, und zwar den allerärmsten unter ihnen, den Tabakkorb neuerlich höher gehängt. Es wird kein Zigarettenpack mehr ausgeben. Es war jedenfalls nicht mehr länger mit anzusehen, daß die Kriegerarmen unter den Zigarettenrauchern die Tabakregie dadurch schädigten, daß sie statt der auch im Verhältnis zu den heutigen Phantastepreisen unverhältnismäßig teuren „mittelfeinen“, ganz ungenießbaren Zigaretten den immerhin noch etwas billigeren und etwas weniger schlechten Zigarettenabak kauften und sich dann

Der neue Fahrplan der Raaberbahn.

Table with 4 columns: Station, Time, Direction, and Notes. Includes routes between Oedenburg, Raasdorf, and Neufeld.

Der Fahrplan der Südbahn.

Table with 4 columns: Zug Nr., Station, Time, and Direction. Includes routes between Steinmangener, Oedenburg, and Raasdorf.

aus vier Päckchen zu 25 Gramm 160 Zigaretten stopften. Auf diese Art wurde die Tabakregie um etwa 50 Prozent geschädigt. Zur Strafe wird nun überhaupt kein Zigarettenabak mehr abgegeben und die Regie füllt den so ersparten Zigarettenabak in teurerer, „feiner“ Zigaretten. Das für die armen Teufel. Für die Reichen aber ist alles verhältnismäßig billig. Wer im Tag 1000 und mehr Kronen verdient, findet es für erstaunlich billig, wenn die „Memphis“ nur 170 Kronen pro 100 Stück kosten, er würde gerne auch mehr bezahlen, wenn er nur welche ergattern könnte und ist auch ganz erzürnt, wenn er erfährt, daß nur mehr andere, weniger teure Zigaretten zu haben sind. Es gibt eben recht viel reiche Leute — die Armen sterben langsam aus.

Der Landesrat für Finanzen. Der Gesetzentwurf 5 aus dem Jahre 1921 (Bud. Közl., Nr. 73, vom 7. d. M.) verfügt die Aufstellung eines Landesrates für Finanzen. Er wird aus 14 Mitgliedern bestehen, wovon 8 die Nationalversammlung aus der Reihe der Abgeordneten wählt, 4 Finanzkapazitäten des Landes vom Staatsoberhaupt ernannt werden. Von antimisernen sind Mitglieder der erste und zweite Präsident der königl. Kurie und des Verwaltungsgerichtshofes.

Erhöhung der Weinproduktionssteuer. Der Gesetzentwurf 6 ex 1921 (Bud. Közl., Nr. 73, vom 7. d. M.) erhöht die Weinproduktionssteuer auf 84 Kronen für den Hektoliter. Wenn die Weinpreise erheblich sinken sollten, hat der Finanzminister die Höhe der Steuer mittelst Verordnung herabzusetzen.

Erhöhung der Geldbußen für Ueberschreitungen bezüglich des Tabakgesetzes. Laut Gesetzentwurf 7 des Jahres 1921 (Bud. Közl., Nr. 73, vom 7. d. M.) haben die Geldbußen (=Strafen) mindestens das Vierfache der Konjungebühr zu betragen. Diese wird für Raucherwaren inländischer Herkunft von 80 Kreuzer auf 100 Kronen erhöht. Nebstbei kann auch eine Verschleißung von 1-6 Monaten Platzgreifen.

Ein gräßliches Unglück. In Tinpaz (Polen) stürzte der französische Fliegerleutnant und Lehrer der Flugschule Boudron gelegentlich eines Schauluges in die Zuschauermenge ab, wodurch acht Personen getötet und viele verwundet wurden. Auch Boudron blieb tot liegen.

Erhöhung der Branntweinsteuer. Gesetzentwurf 13 ex 1921 (Bud. Közl., Nr. 73, vom 7. d. M.) erhöht die Produktionssteuer für Alkohol von 90 Heller auf 1 Krone 60 Heller, stützt jedoch die Produktionszuschlagssteuer. Der höhere Satz der Konsumtionssteuer wird von 1 Krone 10 Heller auf 1 Krone 80 Heller erhöht. Bei Ausfuhr über die Zollgrenze von Mengen über 50 Liter, kann pro Liter höchstens 1 Krone rückvergütet werden.

Namensgleichheit. Herr Johann Kranitzfeld, städtischer Forstwart in Oedenburg, ersucht uns um die Bekanntgabe, daß nicht er am 29. März im Jarhalmwald vom Holzdiebe Michael Zwaller überfallen und verwundet wurde, sondern der Aushilfsjäger Michael Kranitzfeld aus Wolfs.

Jeder kann sich gut und billig kleiden im altrenommierten Kleiderhaus Adolf Unger und Sohn, Wien 3. Bezirk, Hauptstraße 60. Beachten Sie das heutige Inserat.

Verloren Donnerstag ein Brillant-Dhrgehänge auf dem Wege Grabenrunde, Silbergasse bis Päderei Dominanovitsch, von dort bis Szehenyiplatz. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Geschäftsstelle Grabenrunde Nr. 72.

Hausrenovierungen, Adaptierungen, Familienhausbau und Wirtschaftsbauteil übernimmt Stefan Schaffer, Maurermeister, Oedenburg, Kätoczi-gasse Nr. 17.

Auftrieb am städtischen Viehmarkte.

Table with 2 columns: Stück and Price. Lists various types of livestock and their market prices.

Das Gesetz zum nachdrücklicheren Schutze der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung.

Der Gesekartikel 3 des Jahres 1921 besagt folgendes: Bis zu fünf Jahren Zuchthaus wird bestraft, wer eine Bewegung oder Organisation ins Leben ruft oder leitet, die sich einen gewaltsamen Umsturz der gesellschaftlichen, staatlichen oder gesellschaftlichen Ordnung, besonders die Allein herrschaft irgend einer Bevölkerungsklasse zum Ziele setzt. Teilnehmer und Unterstützer solcher Bewegungen begehen ein Vergehen, das mit drei Jahren Zuchthaus bestraft werden kann.

Wenn jedoch zu den genannten Zwecken größere Mengen von Waffen oder zur Menschenentzückung geeignete Gegenstände oder Mittel beschafft worden sind, ist die Strafe der Rädelsführer zehn Jahre Zuchthaus, die der Teilnehmer und Vorführer fünf Jahre Kerker.

Wer im Zusammenhange mit einer solchen Bewegung oder Organisation und zu dessen Zwecken ein Verbrechen begeht, ist zu bestrafen:

1. mit dem Tode, wenn das Gesetz die Todesstrafe vorschreibt;
2. mit lebenslänglichem Zuchthaus, wenn sonst eine zehn Jahre übersteigende Freiheitsstrafe vorgesehen ist;
3. mit fünfzehn Jahren Zuchthaus, wenn sonst die Strafe unter zehn Jahren Zuchthaus bleiben würde;
4. mit zehn Jahren Zuchthaus, wenn das Gesetz das Delikt nur als Vergehen bezeichnet. Denselben Strafen verfallen auch die Anführer und Teilnehmer der Bewegung, wenn sie von dem zu begehenden Verbrechen wußten oder es bei der nötigen Sorgfalt verhindern hätten können.

Wer von der ihm zur Kenntnis gelangten Bewegung oder Organisation der besprochenen Art nicht so bald nur möglich Meldung erstattet, wird, wenn sonst unschuldig, mit einem Jahr Gefängnis bestraft. Nur Angehörige von Tatern und Mitgliedern der Organisation sind zur Anzeige nicht verpflichtet. Wenn die Behörden durch bekannte Tatsachen oder durch die Presse schon von der Bewegung Kenntnis haben mußte, wird die Unterlassung der Anzeige nicht bestraft.

Wer noch vor Entdeckung der Bewegung aus dieser austritt und dies den übrigen Teilnehmern bekannt gibt, sie ebenfalls zum Austritte auffordernd — oder aber die Anzeige erstattet, bleibt straflos.

Wer einen gewaltsamen Umsturz fordert, zu einem solchen aufreizt, wird mit drei Jahren Gefängnis bestraft.

Wer zu einem gewaltsamen Umsturz öffentlich oder in Anwesenheit mehrerer auch nicht zusammengehörender Personen auffordert, erhält fünf Jahre Zuchthaus. Wenn sein Aufruf Folgen hatte, wird er als Anführer bestraft.

Wer zum Hass gegen das Militär, die Gendarmerie oder Staatspolizei oder gegen deren Disziplin aufreizt oder Mitglieder dieser Formationen zum Ungehorsam aufruft, erhält fünf Jahre Gefängnis, bei erschwerenden Umständen eine ebenso lange Kerker- bzw. Zuchthausstrafe.

Delikte gegen das Ansehen der ungarischen Nation.

Gesekartikel 3/1921 bestimmt im zweiten Abschnitte noch folgendes: Wer Unwahrheiten behauptet oder verbreitet, die das Ansehen der ungarischen Nation oder deren Kredit zu verringern imstande sind, ist mit fünf Jahren Gefängnis zu bestrafen. — Mit zehn Jahren Zuchthaus wird bestraft, wer durch obiges Vergehen bezwecken wollte, daß eine ausländische Organisation oder ein fremder Staat zu einer feindlichen Handlung gegen die ungarische Nation verleitet werde. Wenn sein Bestreben von Erfolg war, ist die Strafe lebenslängliches Zuchthaus. Wer gegenüber der ungarischen Nation erniedrigende Aus-

Wo gehen wir Sonntags hin?

Raaberbahnrestauration: Vorzügliche Speisen und Getränke.
Elektro-Bioskop, Christoph Ladnergasse. Beginn 1/3 Uhr nachmittags.
Wandorfer-Kino: Beginn 3 Uhr nachmittags.
Rudolfsquelle, Hintergasse 1.
Witwe Karl Bauer, Schlippergasse 31.

Näheres ist aus dem Anzeigenteile unseres Blattes ersichtlich.

drücke gebraucht oder eine entsprechende Handlung vollführt, wird wegen Vergehens mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft.

Nebenstrafen.

Wer die aufgezählten Delikte begeht, ist zu Amtsverlust und Aufhebung seiner politischen Rechte zu verurteilen. Ausländer sind auf ewig aus dem Lande zu verweisen, Ausländer können, falls ihr Aufenthalt in einer Gemeinde (auch wenn sie dorthin zuständig sind) ausgewiesen werden. Auch kann durch das Gericht dem Staate als Entschädigung auf Kosten des Verurteilten eine materielle Gutmachung bis zur Höhe dessen gesamten Vermögens zugesprochen werden. Auch eine Geldbuße bis 100.000 K kann als Nebenstrafe verhängt werden.

Das Gesetz trat am 6. April in Kraft.

Bühne und Kunst

Der Schwanz „Dr. Stieglitz“ ging gestern vor an der Kaufmanns-Haus zum zweitenmale über die Bretter. Die Darstellung war ebenmäßig wie das vorigemal und ergang sich den ephemerischen Beifall des Hauses, in welchem wir u. a. von der interaktierten Mission Baron Willmann, Legationssekretär Haunshild und Hauptmann Herzmann, ferner Bürgermeister Dr. Thurner, Abgeordneter Senator Scholz, mehrere evangelische Geistliche und zahlreiche Offiziere mit ihren Familien erblickten.

Die Operettendirektionen. Dienstag, den 12. April, wird die auf 20 Tage bemessene Operettenspieltage mit der Emerich Kalmán'schen Operette „Das Hollandweibchen“, welches den größten Erfolg unter allen Neuheiten der letzten Zeit erzielt hat, eröffnet. Für den weiteren Spielplan sind in Aussicht genommen: „Die Dorfmusikanten“, Operetteneinheit von Oskar Strauß, „Das Sperrethier“, welches in wenigen Tagen die äußerste letzte Ziffer von 450 Aufführungen am Komödienhaus in Wien erreicht und „Die blaue Maske“ von Franz Lehár sowie „Der Zirkusbaron“. An älteren Werken werden zur Aufführung gelangen: „Orpheus in der Unterwelt“ usw. — Am kommenden Dienstag findet die erste Aufführung der Operetteneinheit „Das Hollandweibchen“ von Emerich Kalmán mit den Saisongästen Lili Sturt, Abt Berger sowie den Damen Anni Starenberg, Helene Falkenstein und den Herren Josef Niederberger, Franz Wenda und Josef Hübel statt.

Aus aller Welt

Brand einer Zuckerraffinerie.

Magdeburg, 9. April. Die Zuckerraffinerie Fr. Meyers Sohn u. G. ist zum größten Teile abgebrannt. Der Schaden beläuft sich auf 20 Millionen Mark.

Sport

Fußball.

Das Resultat der Sportplatzverhandlungen des SVAC. Unter dem Voritze des geschäftsführenden Vizepräsidenten Dr. Strauch fand gestern eine Ausschusssitzung des Vereines statt, in der wichtige Angelegenheiten erörtert wurden. Der in der letzten Sitzung gewählte Biereraussschuß, bestehend aus den Herren Lang, Dr. Strauch, Kucharik und Gruber, erstattete über die mit dem Mühlenbesitzer Viktor Schwarz bezüglich Überlassung eines Sportplatzes stattgefundenen Besprechungen Bericht. Der Mühlenbesitzer erklärte sich bereit, ein geeignetes Gelände für die Zeit von 3 Jahren dem Vereine kostenlos für Sportzwecke zu überlassen. Eine Zulage für längere Zeit war nicht zu erreichen, da der Grund in der Nähe der Mühle liegt, sich zum Bause etwaiger neuer Fabrikobjekte eignet. Die Kommission nahm das Angebot dankend zur Kenntnis, erklärte die Option weiter aufrechtzuerhalten, ohne sich jedoch für eine Inhabung und sportgemäße Herichtung der Bahn entschließen zu können. Dem für 3 Jahre wäre es unrentabel, sich in größere Unkosten zu fügen. So bleibt also alles wahrscheinlich beim Alten. Der rührige Vereinspräsident, Herr Lang, hat außerdem die Fühlung mit den Magistratsberatern aufgenommen und es soll demnach die Hoffnung bestehen, den ausgesetzten und beliebten Sportplatz der Friedensjahre bei der Bierbrauerei wieder zu erhalten.

Austritt Papulaks aus dem SVAC.

Aus russischer Kriegsgefangenschaft kehrte vor nicht allzu langer Zeit der frühere erstklassige SVAC-Spieler Papulak heim. Er schloß sich ebenfalls dem Training an, doch gelang es ihm bei weitem nicht, seine frühere hohe Form zu gewinnen. Der Trainer teilte ihm deshalb der Vereinsmannschaft II. Klasse zu. Da ihm dies offensichtlich nicht behagte, meldete er wohl hauptsächlich aus gekränkter Eitelkeit schriftlich den Austritt aus dem Vereine an, dem er lange Jahre als äußerst rühriges und erfolgreiches Mitglied angehört hatte. Im Zusammenhange mit diesem Entschlusse folgte er vor einiger Zeit dem Rufe eines anderen Dedenburger Vereines, bei dem er sich mehr Vorbeeren erhofft. Es ist immer bedauerlich und macht einen wenig schönen Eindruck, wenn Mangel an Einsicht und gekränkte Eitelkeit die Triebfedern zu einer Fahnenflucht sind.

Eintritt zweier Dedenburger Fußballspieler in den Ebenfurthner Sportverein.

Der Ebenfurthner Sportverein richtete an den hiesigen Verein SVAC, das schriftliche Ansuchen, seine früheren Mitglieder Manich und Krizmanich aus dem Vereinsverbande zu entlassen, da sie sich an dortigen Sportleiben aktiv beteiligen möchten. Der Verein willfahrte diesem Ansuchen.

Sitzung der Steinamangerer Untergruppe.

Die Fußballuntergruppe „Steinamangerer“, zu der auch die Dedenburger Vereine gehören, wird Sonntag den 10. d. M. eine Sitzung abhalten, in der der SVAC durch Sekretär Labanyi vertreten sein wird.

SK-Mr.-A. EC. Morgen Sonntag um 1/3 Uhr nachmittags findet auf dem Sportplatz des Wiener-Neustädter Sportklub ein Zusammenkommen der dortigen mit der Dedenburger Mannschaft statt. Der dortige Verein besiegte im Meisterschaftskampfe den Ebenfurthner Sportverein 7:1 und im vorigen Jahre den SVAC 4:2. Die SK-Mannschaft zieht mit der besten Zuversicht in den etwas ungleichen Kampf und hofft, denselben mit Ehre zu bestehen.

Leicht-Athletik.

Ein Stafettenlaufen rund um Dedenburg wird am 15. Mai um 11 Uhr vormittags von der Turnerschaft des Dedenburger Turnvereines veranstaltet. Das Laufen, das das Masseninteresse für den Sport haben soll, findet auf einer Strecke von nahezu 6 Kilometern statt und wird sich auf die Hauptstraßenzüge erstrecken. Die einzelnen Vereine — voraussichtlich werden sich an dieser athletischen Veranstaltung auch Sportler von Provinzvereinigungen beteiligen — können höchstens zwei Laufmannschaften stellen. Eine Stafette wird aus 6 Läufern zusammengestellt sein, von denen jede die Strecke von 1000 bis 1200 Metern zu durchlaufen haben wird. Nennungen werden zu diesem Zwecke bis zum 1. Mai entgegengenommen. Nähere Auskünfte erteilt der Obersekretär des Turnvereines, Professor Julius Takats, Dedenburg, Gfäßelgasse 19. Die Farbe der Dreij ist ebenfalls anzugeben.

Von Nab und Fern

Ein netter Bruder. Am 3. d. M. verchied nach dreijährigem schweren Leiden der Zwölftal Mathias Wolmuth im 42. Lebensjahre, eine arme Witwe und vier unversorgte Kinder hinterlassend. Und noch jemand hinterließ er: einen Bruder, der einen Besitz und mehrere Stück Vieh sein Eigen nennt. Die Witwe bat den Bruder, er möge ihr für den Sarg einige Bretter leihen, die sie ihm im Herbst zurückstellen werde. Dielem Grubchen entsprach er, rücte jedoch unmittelbar nach dem Leichenbegängnis mit einem Bogen Papier an, den er der armen Witwe zur Unterschrift vorlegte und auf dem folgendes geschrieben stand: „Die Witwe Mathias Wolmuth und ihre vier unmündigen Kinder schulden mir 4 Stück Bretter, je 4 Meter lang, 12 Zoll breit, verlaufenden Meter 41 K, die ich zum Sarge für meinen Bruder hergegeben habe.“ Gleichzeitig verlangte er das Geld, u. zw. den Höchstpreis, während ausdrücklich nur vom Leihen die Rede war. Auch während des langen Leidens hat sich der reiche Bruder nie um den armen gekümmert, nur kurz vor dem Tode schickte er ihm zweimal eine — Suppe von einer verendeten Henne. Ja, ja, der Krieg hat den Menschen das Gemüt und die Liebe zum Nächsten geraubt und leider nicht selten auch die Bruderliebe. Arme Menschheit.

Gingefendet.

SEL-MAH, ASRA
Zigarettenhülsen, Kork Gold
Beste Marke!
Fabrikniederlage:
Hahnenkamp & Kramer
Oedenburg, Széchenyiplatz Nr. 1.

Künstlerische
Gartenanlagen.
Theodor Thalhammer
Gartenarchitekt
Graz, Schillerstrasse Nr. 20.

Als besteingeführte, altrenommierte
Eisenhandlung
empfehlen sich
Friedrich Langs Nachfolger
Cedenburg, Grabenrunde 65. Telefon 114

Mitteilung.
Bringe der sehr geehrten Damenwelt zur geneigten Kenntnis, daß ich einem allgemein geäußerten Wunsche entsprechend, ab hentigem Tage in meinem Salon
Haarwäsungen
vornehme. Gleichzeitig teile ich mit, daß diese Wäsungen nur mit meinem selbsterzeugten
Spezial-Haar-Champoo
vorgonnen werden, daher kein Hautbrennen, keine Hautpannung, keine Schuppenbildung, kein Haarausfall nach der Behandlung vorkommt.
Ludwig Vilmos
Damenfrisier
Inhaber der Haar- und Parfümeriehandlung Soprou, Theatergasse 5.
Verantwortlicher Redakteur: Arthur Painter
Heransgeber, Druck und Verlag:
Rößig-Romwalter Druckerei-N. G.

Die neueste
Nummer des
Gotthold
Evangelisches
Sonntagsblatt
ist wiederum äußerst reichhaltig und bringt u. a. nebenstehende Beiträge:

Betrachtung. — Sammlung für die Hilfsanstalt. Von S. v. G. Scholz — Gott kann! Gedicht. — Georg Schwalm †. — Die Mutter im Lied. Von Wilhelm Schulz. — Ein Segenskind. Von M. Müdige. — Eine Kapuzinerpredigt. — Was das Gebet vermag. — Welttrudschau. — Kirchliche Nachrichten usw. usw.

Jeder Protestant lese und bestelle den „Gotthold“
Jeder Protestant werbe für den „Gotthold“

Bestellungen und Inserate für den „Gotthold“ übernehmen die Verwaltung Deakplatz 56, sowie die Geschäftsstelle Grabenrunde 72

Gericht

Bartholomäus Radnóth
auf freien Fuß gesetzt.

Der frühere stellvertretende Leiter der Oedenburger Expositur des Volksnährungsamtes wurde gestern vom Anklageinstat des hiesigen Gerichtshofes nach einjähriger Untersuchungshaft auf freien Fuß gesetzt. Die königl. Staatsanwaltschaft meldete dagegen die Berufung an. Die Hauptverhandlung in dieser Angelegenheit wird demnächst stattfinden.

Volksnährungsamt

Die österreichische Vermögensabgabe.

Am 9. April. Die Vorauszahlungen auf die Vermögensabgabe haben, wie die bisherigen Zusammenstellungen ergeben, die Ziffer von neun Milliarden Kronen ergeben, wovon etwa fünf Milliarden auf Barzahlungen, der Rest auf Einzahlungen in Kriegsanleihe entfällt. Die Frist für die Vorauszahlung läuft am 10. d. M ab.

Budapester Schlusskurse.

Budapest, 8. April.	
Ung. Kredit . . .	1620
Deiter. Kredit . . .	790
Staatsbahn . . .	2325
Südbahn . . .	1460
Hima . . .	2190
Salgotarjan . . .	4700
Duar . . .	770
Dollar . . .	286
Mark . . .	469
Sokol . . .	—
Rubel (Romanow) . . .	128
Böhm. Mark . . .	34 1/2
Lei . . .	42 1/2
Leva . . .	1260
Ure . . .	1260
Schweiz. Francs . . .	5100
Italien. Francs . . .	2200
Engl. Pfund . . .	1160
Napoleon . . .	955
Schwed. Krone . . .	—
Dänische Krone . . .	397
Deut. Krone . . .	45 1/2

Wiener Schlusskurse.

Wien, 8. April.	
Ung. Kredit . . .	3600
Deut. Kredit . . .	1770
Hima . . .	5040
Salgotarjan . . .	10.420
Südbahn . . .	4310
Staatsbahn . . .	4970
Ung. Leihen . . .	1800
Dollar . . .	646
Lei . . .	942-50
Leva . . .	750
Ure . . .	2810
Francs . . .	4570
Schweiz. Francs . . .	11.300
Belg. Francs . . .	4820
Schwedische Krone . . .	15.080
Dänische Krone . . .	11.725
Norwegische Krone . . .	10.325
Dtsch. Krone . . .	885
Ungarische Krone . . .	218-50
Holländ. Gulden . . .	22.700
Pfund St. . . .	2550
Mark . . .	1066
Böhm. Mark . . .	81 1/2
Rubel . . .	278
Luqosl. unget. . .	—
Sokol . . .	—

Züricher Schlusskurse.

Zürich, 8. April.	
Budapest . . .	2-02
Wien . . .	1-47 1/2
Berlin . . .	9-31 1/2
Holland . . .	200
Newport . . .	577
London . . .	22-59
Paris . . .	40-80
Mailand . . .	24-80
Brüssel . . .	42-60
Kopenhagen . . .	104-75
Stockholm . . .	136
Christiana . . .	93
Madrid . . .	80-90
Buenos Aires . . .	200
Braug . . .	7-80
Agram . . .	4-05
Batavia . . .	8-40
Barichau . . .	—71
Deiterr. geteumb. . .	—97

Elektro-Bioskop

Oedenburg, Ch.-Lacknergasse.
Programm vom 9. bis 11. April 1921.
Gloria-Film Berlin.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Herrliches Schauspiel in 6 Akten.
Vorführungsdauer 1 1/2 Stunden. — Beginn der Vorstellungen:
1/6, 7 u. 1/9 Uhr. Sonntag um: 4, 1/8, 7 u. 1/9 Uhr.
Für die Jugend erlaubt!

Sopronbánfalvai KINO.

Sonntag, den 10. April, ab 3 Uhr:

Der Erbe von Steinfeld.

Vorzügliches Drama in 5 Akten. Erstklassige Darstellung und schöne Bilder; Svenska-Film.

Eintritt in jeder Lichtpause.

Baupolier

für dauernde Beschäftigung wird gesucht.
Näheres in der Verwaltung des Blattes. 3201

Photograph-Gehilfen, (Gehilfin)

und ein Lehrlinge werden aufgenommen
im Atelier
Harald Lobenwein, Roffuthstraße 5.

Seltene Gelegenheit!

Dreiteilige Künstlervorhänge

500 Kronen per Fenster.

Grosse, schwere Montan-Pferdedecken, so auch diverse Lauf- und Sophatteppiche, Bettvorleger, Bett- und Tischdecken, alle Gattungen Seilerwaren, Wachtuch, Linoleum, Bettelagen, Sattler- und Tapeziererzugehörz, Müller-Gaze 7, 8, 9 und 10er usw. in grosser Auswahl zu haben in der

Ersten Oedenburger Teppich-, Vorhang-, Kotzen- u. Seilerwarenhandlung
Gustav Schöll's Nachfolger
Sopron, Grabenrunde 109.

Dr. Stefan Tálos, Advokat in Sopron.

Erhöhen Ihren Umsatz, wenn Sie in der „Oedenburger Zeitung“ inserieren!

Abonnieren Sie die Oedenburger Zeitung!

Import von Säuren, Salzen und allen übrigen Chemikalien.

Michaelisgasse 8. Fabrikniederlage chemischer Produkte.

Heinrich Tauber Oedenburg

Stella Backpulver, GUSTO Vanilinzucker unerreicht. 3027

Fabr.: Budapest VII., Rottenbiller-u. 46.

Ludwig Zepher Oedenburg Grabenrunde 63 Telefon 343.

Zur prompten Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten empfiehlt sich 2533

Ein Stuhlflügel, gut erhalten, ist um 20.000 Kronen zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 3478

Ein junges Kaufbursche wird aufgenommen. Szabo & Co., Adlerplatz 6. 3479

Geordnetes Geistesleben wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Geordnetes Geistesleben wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Kleiner Anzeiger.

Zu verkaufen

Ausnahms-Offert.

Gelegenheitskauf. Solange der Vorrat reicht. Zigarettenhüllen „Diversi“ Nr. 2er oder 3er, aus feinstem Berge-Papier. Ein Karton (100 Stück) K. 3-50; ein Karton (1000 Stück) K. 32.— bei Gustav Forster, Oedenburg, Kleingasse 2. 3151



Erntemaschine.

gebraucht, jedoch gut erhalten, neue und gebrauchte Sparten zu verkaufen bei Friedrich Szabo, Schlossermeister, Oedenburg, Holzplatz Nr. 4. 3192

Kinderwagen

mit Gummibereifung, umstellbar, fast neu, preiswert veräußert. Näheres in der Verwaltung. 3212

Perliane-Damenjade

ist zu verkaufen: Sotagasse Nr. 9. 3209

Kranenfahrstuhl

mit drei Rädern ist in Galos Nr. 185 zu verkaufen. 3208

Brennholz

zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 3477

Wolfshund

1 Jahr alt (als Wackhund geeignet), zu verkaufen. Dorat, Deatplatz 38. 3475

Nähmaschine

gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen. Grabenrunde 121 Hofstr. 2. Stod. 3474

Eine Eindrucksbrille

für jeden Seher geeignet, fast neu, in Ruß Nr. 71. 3473

Geordnetes Braunkleid

zu verkaufen. M. Jandl, Feltner-Weierhof, 2. Stod. 3466

Zu taufen gesucht

Einfamilienhaus mit 2-3 Zimmern, Küche usw. in Oedenburg oder dessen nächster Umgebung zu taufen gesucht. Zuschriften unter „Selbsttreflant“ an die Verwaltung. 3202

Ausgestämmte Frauenhaare

werden angekauft im Haarindustriegeßhaft Ludwig Bilmos, Sopron, Theatergasse 5. 3463

Ein Stuhlflügel

gut erhalten, ist um 20.000 Kronen zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 3478

Berchiedenes

Kinderwagenräder werden zum Gummibereifen angenommen bei Kolas Leo, Kinderwagen-erzeuger, Sopron, Szechenyiplatz 14. 2546

Achtung.

Wer überflüssige Gegenstände hat (Verkauf erfolgt sicher), wende sich an: Kauf- und Verkaufsbureau Dorat, Deatplatz 38, Telefon 82. (Karte genügt, komme gleich.) 3475

Sandweingarten

zu verpachten. Näheres bei Rudolf Steiner, akademischer Maler, Zeichmühlgasse 12. 3480

Sie

erhöhen Ihren Umsatz, wenn Sie in der „Oedenburger Zeitung“ inserieren!

Abonnieren Sie die Oedenburger Zeitung!

Import von Säuren, Salzen und allen übrigen Chemikalien.

Michaelisgasse 8.

Fabrikniederlage chemischer Produkte.

Heinrich Tauber

Oedenburg

Stella Backpulver,

GUSTO Vanilinzucker unerreicht. 3027

Fabr.: Budapest VII.,

Rottenbiller-u. 46.

Ludwig Zepher

Oedenburg Grabenrunde 63

Telephon 343.

Zur prompten Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten empfiehlt sich 2533

Ein Stuhlflügel

gut erhalten, ist um 20.000 Kronen zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 3478

Ein junges Kaufbursche

wird aufgenommen. Szabo & Co., Adlerplatz 6. 3479

Geordnetes Geistesleben

wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Geordnetes Geistesleben

wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Freiwillige Lizitation.

Sonntag, am 10. April, vormittags 10 Uhr, gelangen Deatplatz Nr. 38, II, Etage, nachfolgende Gegenstände an den Meistbietenden zum Verkaufe: Stuhlflügel, Waschtisch mit Spiegel, Speisezimmer mit Kredenz, Schaufelstuhl, Herrenkleider. 3189

Fahrräder

von 1200 Kronen aufwärts. 3218

Ein Original Dürkopp-Diana-Damenrad, ein Original englisches Waffenrad B. S. A., ein Original Puch-Herrenrad. Alle gebraucht, Friedensware, fast neu, privat billig zu verkaufen. — Werkzeug, gebraucht, für Schlosser, Tischler; Fahrrad- und Autobestandteile billig abzugeben.

Pickert, Neufeld Nr. 58.

Schnittreiben,

hochprima, erstklassige Qualität.

50.000 Stück Riparia Portalis, pro 1000 Stück 2000 Kronen; 12.000 Stück Rupestris Montikola, pro 1000 Stück 2500 Kronen; 20.000 St. Solonis, pro 1000 Stück 1800 Kronen; 50.000 Stück direkttragende (selbsttragende Nowa, weiss, pro 1000 Stück 800 Kronen; 60.000 Stück Zsakész, blau, pro 1000 Stück 300 Kronen. — Sofort zu beziehen bei:

Daniel Saguly, Kismarton

(Eisenbahn-Restaurations Giesswein). 3177

Kaufbursch

wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Tapezierer-Gehilfen

werden aufgenommen bei Kolas Leo, Oedenburg, Szechenyiplatz 14. 3220

Ein junger Kaufbursche

wird aufgenommen. Szabo & Co., Adlerplatz 6. 3479

Unterricht

Deutsch-Ungarisch Stenographie des Philologen Rosenberger A., Silberbergasse 2. 3470

In 30 Stunden

englisch erlernbar nach der bewährtesten Methode des Philologen Rosenberger A., Silberbergasse 2. 3471

Korrespondenzen

Drei junge, sympathische und heiratungslustige Herren mit erstklassiger Bildung suchen mit ähnlich veranlagten Mädchen Bekanntschaft zu schließen. Chiffre „Blond, Schwarz und Beilnett“ an Geschäftsstelle Grabenrunde Nr. 72. 3465

Ausländischer Weiss-Stück-Kalk

und inländischer Roman- u. Portlandzement

liefert möglichst sofort:

Mészáros Mór, Bauwarengrosshandlung, Szombathely.

Telephon Nr. 111 und 387. 3214

Eine Villa in Sauerbrunn

ist zu verkaufen.

Die Villa ist ein Stock hoch, liegt am schönsten Platz mit prachtvoller Aussicht, hat neun Zimmer, mit Wasserleitung und elektrischer Beleuchtung eingerichtet. Zu der Villa gehört ein Stall, ein zwei Katastraljoch Obstgarten mit Gartenhaus. Näheres erteilt

Dr. Stefan Tálos, Advokat in Sopron.

Erhöhen Ihren Umsatz, wenn Sie in der „Oedenburger Zeitung“ inserieren!

Abonnieren Sie die Oedenburger Zeitung!

Import von Säuren, Salzen und allen übrigen Chemikalien.

Michaelisgasse 8. Fabrikniederlage chemischer Produkte.

Heinrich Tauber Oedenburg

Stella Backpulver, GUSTO Vanilinzucker unerreicht. 3027

Fabr.: Budapest VII., Rottenbiller-u. 46.

Ludwig Zepher Oedenburg Grabenrunde 63

Telephon 343.

Zur prompten Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten empfiehlt sich 2533

Ein Stuhlflügel, gut erhalten, ist um 20.000 Kronen zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 3478

Ein junges Kaufbursche wird aufgenommen. Szabo & Co., Adlerplatz 6. 3479

Geordnetes Geistesleben wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Geordnetes Geistesleben wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Import von Säuren, Salzen und allen übrigen Chemikalien.

Michaelisgasse 8. Fabrikniederlage chemischer Produkte.

Heinrich Tauber Oedenburg

Stella Backpulver, GUSTO Vanilinzucker unerreicht. 3027

Fabr.: Budapest VII., Rottenbiller-u. 46.

Ludwig Zepher Oedenburg Grabenrunde 63

Telephon 343.

Zur prompten Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten empfiehlt sich 2533

Ein Stuhlflügel, gut erhalten, ist um 20.000 Kronen zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 3478

Ein junges Kaufbursche wird aufgenommen. Szabo & Co., Adlerplatz 6. 3479

Geordnetes Geistesleben wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Geordnetes Geistesleben wird aufgenommen bei Szabo, Grabenrunde 89. 3472

Import von Säuren, Salzen und allen übrigen Chemikalien.

Michaelisgasse 8. Fabrikniederlage chemischer Produkte.

Heinrich Tauber Oedenburg

Stella Backpulver, GUSTO Vanilinzucker unerreicht. 3027

Fabr.: Budapest VII., Rottenbiller-u. 46.

Ludwig Zepher Oedenburg Grabenrunde 63

Telephon 343.

Ziegelwerkes mit Ringofen

Der halbe Anteil eines kleineren

ist zu verkaufen. 3215

Näheres in der Verwaltung d. Blattes.

Reisender

eventuell Vertreter

zur Mitnahme gangbarer, gut abgesetzter Waren

3112

gesucht.

Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde Nr. 72.

Sportwagen

zu verkaufen bei Franz Deák, Kinderwagen-Erzeuger, Fischergasse 11.

Dortselbst werden Kinderwagen-Reparaturen prompt und billig ausgeführt. 3217

EIN- UND VERKAUF

von neuen und gebrauchten

Fahrrädern, Mänteln und Schläuchen

und deren Bestandteilen bei

WEISZ Sopron, Várkerület 78 neben Hotel „Pannonia“.



WEISZ Sopron, Várkerület 78 neben Hotel „Pannonia“.

WEISZ Sopron, Várkerület 78 neben Hotel „Pannonia“.

WEISZ Sopron, Várkerület 78 neben Hotel „Pannonia“.

WEISZ Sopron, Várkerület 78 neben Hotel „Pannonia“.

WEISZ Sopron, Várkerület 78 neben Hotel „Pannonia“.

WEISZ Sopron, Várkerület 78 neben Hotel „Pannonia“.

VILÁG-SZABADALOM TRADE-MARK

The finest LEATHER POLISH

HARRY

SEVRO PASZTA

SZÉTKÜLDÉSI TELEP: REITER ÉS TÁRSA BUDAPEST, VII. TELEP U. 43.

Goodyear - Welt - Marke

Schuhniederlage, Oedenburg
Engros. Endetail

Grosse Auswahl in Herren-, Damen-, braune, schwarze Chevreaux, Boxcalf-Schnürstiefel, elegante Luxus-Halbschuhe zu billigen Preisen.

N. Altstadt, Esterházystrasse 7., I. St.
Telephon 464. 5095

Von 9-12 vormittags, 2-6 nachmittags.

Damen-Modesalon

Der geehrten Damenwelt beehre ich mich bekanntzugeben, daß die neuesten Frühjahrsmodelle in meinem

bereits eingelangt sind. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch modernste, solide Verfertigung und billigste Preisberechnung das Wohlwollen der geehrten Damenwelt zu erwerben. — Hochachtungsvoll

Stefan Ráman, Damenschneider
1114 Oedenburg, Grabenrunde Nr. 115.

Staboform-Galbe

von Dr. Fleisch ist wieder zu haben. Dieselbe heilt raschstens Jucken, Flechten, Krätze und Nände. Geruchlos, schmilzt nicht, kann auch bei Tag gebraucht werden. Preis in Schachteln zu 15 Kronen, 25 Kronen und 40 Kronen. — Nach der Einreibung Staboform-Puder 9 Kronen. Schwefel- und Theerseife 22 Kronen. — Hauptniederlage: Josef Fürst, A. G., Budapest VI., Király-u. 12. — Erhältlich in allen Apotheken. 2759

Kautschuk-Stampiglienfabrik

Ignaz Váradi
Oedenburg
Silbergasse 8, I. Stock.
Rascheste Lieferung:

Grosses Lager von Schreibmaschinenbändern, Stampiglien, Stampiglienfarben, Farbkissen und Zyklostylfarben, Datumstampiglien. 1908

Rollmann & Turcsit

Oedenburg, Schlippergasse Nr. 13

zahlen die höchsten Preise für Brillanten, Bruchgold, Silber und falsche Zähne. Grifflaffige Uhren- und Juwelen-Reparaturwerkstätte. 2585

Auto-Vermietung

für Stadt und Land!

Erste Westungarische Auto-Reparaturwerkstätte
F. Duda, Sopron, Rákoczi-Strasse 3.

Schnittreben

Hochprima erstklassige Qualität.

80.000 St. **Ripária Portális**
26.000 „ **Solonis** 5177

pro 1000 Stück 2000 Kronen bei

Daniel Saguly, Kismarton
(Eisenbahn-Restaurant Giesswein)
sofort zu beziehen.

la Seilerwaren

Stränge, Halfter, Kuhstricke, Spagete, Turnapparate, Schaukeln, alle Arten Netze, sowie alle ins Fach einschlagende Artikel im grossen und kleinen zu haben bei:

Eugen Thiel, Sopron Georgen-gasse Nr. 19.
Transmissionseile und deren Montierung wird besorgt. 2112

PAPIER

Druck-, Schreib- u. Packpapiere, Papierservietten aller Arten ab Lager prompt lieferbar

HAHNENKAMP & KRAMER
Oedenburg, Széchenyi-Platz 1. 3110

Raupen-Vertilgungsmittel

zum Bespritzen der Obstbäume. — Bei richtiger Anwendung sicherer Erfolg. — Zu beziehen bei:

J. Straßer :: Kismarton
Deák Ferenc-utca 44. 3112

Behörtl. konz. Erste Westungarische Elektromaschinen- u. Bau-Unternehmung

übernimmt Einrichtungen von elektrischen Licht- und Kraftanlagen jeder Stromart und Grösse. 1801

Spezialität: Bau von Elektrizitätswerken in Ortsgemeinden, Mühlen und Fabriken unter Garantie.

la Referenzen, Kostenüberschläge gratis.

Johann Schilling, Sopron, Potschygasse 20, Telephon 347.

Maschinen- u. Motorenfabrik Stefan Huber

Sopron (Oedenburg) Kossuthstrasse Nr. 5.

übernimmt Reparaturen auch größeren Stils an Diesel-, Benzin-, Gas- und Kohlenmotoren, Dampfmaschinen, Lokomotiven, Heißdampfmaschinen aller Gröszen und Fabrikate in und ausser dem Hause; desgleichen Pumpen, Kompressoren, Werkzeug- und Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art; ferner Motorpflüge, alle landwirtschaftlichen Hilfsmaschinen und Geräte.

Erzeugung von neuen Weinpressen.

Für Renanischaffungen oder Rekonstruktionen an Maschinen und Einrichtungsgegenständen werden Auskünfte in meiner Kanzlei bereitwillig erteilt, wobeibit auch Zeichnungen angefertigt werden. 1770

Billigste Einkaufsquelle in

Galanterie-, Kurz-, Wirt- und Parfümerie-Waren

bei

Oskar Schönfeld
Grabenrunde Nr. 10.
Engros.

Josef Berger, Zimmermaler u. Anstreicher

empfiehlt sich zur prompten und billigsten Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten. 2587

Werkstätte: Grabenrunde 34. Wohnung: Brudgasse 37

Friedrich Nazif

Spezialitätenhaus

Röpsény (Kittfee), Hauptplatz.

Filiale: Haag, Nieder-Österreich.

Niederlage: Sainburg, Alte Poststrasse 32.

Größtes Lager: Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen usw., Grammophons mit und ohne Schalltrichter und sonstige Bestandteile, Grammophonplatten in allen Sprachen, Fahrradmäntel von 400 bis 700 Kronen, Gummischläuche von 190 bis 300 Kronen. Erhältlich alle Bestandteile von Fahrrädern und Nähmaschinen, Karbidlampen aller Systeme, ständig Karbid engros und endetail, Batterien, Taschenlampen, elektrische Birnen, Selbstzünder, Feuersteine, Benzin, alle Sportartikel, Hundepfeifen, Halsbinden, Maulkörbe, Reitpeitschen, Spazierstöcke, Fischereigeräte, photographische Apparate und Platten, Papier, Oele, Wagen- und Maschinenfette. — Diene bereitwillig mit Preisofferte und Musterentwürfen. Bestellungen werden unter Nachnahme effektuert. 3068

Damenwäsche Herrenwäsche Kinderwäsche

Strümpfe, Wirkwaren, Modewaren in grösster Auswahl bei 1453

Fischer Mihály, Grabenrunde 56.

Eine in sehr gutem Zustande befindliche

Rasst & Gasser

Ringschiff - Nähmaschine

ist billig zu verkaufen.

Zu besichtigen: 3215

Beszerzési csoport, 48er Kaserne.

Mobilien-Lizitation

Am 11. April 1921 vormittags 9 Uhr

verkaufe ich in meinem Hause

Sopron, Theatergasse Nr. 26

im Wege einer öffentlichen Lizitation verschiedene Mobilien und zwar:

Betten mit Einsätzen, Rohhaarmatratzen, Divan, Bettgewand, Leinwandwäsche, Möbel, Nähmaschinen, Tapeziererwerkzeug, Material usw.

Karl Borich.

„DONAU“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Wien I., Schottenring 13.

Den Herren Landwirten zur dringenden Mahnung!

In den letzten Jahren wurden viele Gegenden Ungarns, die jahrelang von Hagelgewittern verschont geblieben waren, von wiederholten Hagelunwettern heimgesucht. Die Landwirte, welche nicht versichert hatten, erlitten die schwersten Verluste, die sie durch Abschluss einer Hagelversicherung gegen ein geringes Entgelt hätten vermeiden können. Jeder vorsichtige und wirtschaftliche Oekonom versichert daher rechtzeitig und darf die kleine Ausgabe für eine Hagelversicherung nicht scheuen.

Die amtlichen Uebernahmspreise werden heuer das vierfache der vorjährigen betragen. Ein Verlust bei Unterlassung der Versicherung wird daher im Schadenfalle umso empfindlicher sein.

Die im Jahre 1867 gegründete **Versicherungs-Gesellschaft „Donau“** leistet zu den billigsten und vorteilhaftesten Bedingungen **Hagel-, Feuer-, Glas-, Einbruchsdiebstahl-, See-, Fluss-, Landtransport- und Lebensversicherungen**, letztere in allen denkbaren Kombinationen, mit oder ohne ärztliche Untersuchung.

Bisherige Auszahlung an Versicherte 375 Millionen Kronen. Gewährleistungsmittel über 115 Millionen Kronen.

Auskünfte werden bereitwilligst erteilt am Sitze der Gesellschaft in Wien, sowie bei sämtlichen General-, Haupt- und Lokal-Agentchaften. 3196

Grosser amerikanischer Schnellverkauf zu Abbaupreisen!!! im Restenmarkt, Wien VI., Damböckgasse 10. :: Telephon 1970.

Billigste Einkaufsquelle Wiens für Händler und Private!

Lovant in den schönsten Dessins per Meter K 77.—
Inventur-Preis!
 Feine Barchente und Flanelle per Meter K 93.—
 Wickel-Gamaschen per Paar K 68.— und 30.—
 Strapazhosen K 178.—
 Anzüge K 2000.—, 1250.—
 Steirerhoserin K 396.—, 126.—
 Muster gratis und franko.

Bauernjanker K 298.—
 Feine Samte per Meter K 468.—
 Putzschürzen per Stück K 14.—
 Sternberger Bettzeuge per Mtr. K 198.— und 139.—
 Tuchstoffe, englische, Bränner, Jägerndorfer und Reichenberger Fabrikate per Meter K 1000.—, 720.—, 350.—, 198.—
 Herrenhemden per Stück K 398.—, 245.—

Damenhemden per Stück K 318.—, 265.—
 Sweater per Stück K 198.—, 133.—
 Socken und Strümpfe per Paar K 89.—, 71.—, 69.—, 44.—
 Dirndkleider per Stück K 875.—
 Feine Garten-Tischtücher per Stück K 552.—
 Teufelhaut, Warnsdorfer Fabrikat K 396.— bis 224.—
 Gestickte Batiste, 96 Cm. breit, für Ballkleider pr. Mtr. K 188.—

Tausende Reste von Cloth, Schürzenleinen, Blaudruck, Chiffon, Hemden, Creton und Zephir.

Gestreifte Opal-Batiste per Meter K 149.—
 Cord für Unterröcke per Meter K 168.—
 Baumwoll-Voile per Meter K 62.—
 Sternberger Bettzeugreste per Meter K 112.—

Nichtpassende Waren werden retourgenommen.

Empfehlenswerte Wiener Firmen:

Automobile: WAF, Wiener Automobilfabrik, G. m. b. H., 10., Damböckgasse 95.	Eisenwarengeschäft: Horty & Schmid, 5., Reinprechtsdorferstrasse 56.	Leder für Schuhe: Polatschek, 16., Tzalliastrasse 11.
Dünger: "EDÖV" G. m. b. H., 6., Hugo Wolfgasse 1.	Hüte: Kainz Joh., Hutfabrik, Wien 5., Reinprechtsdorferstrasse 32.	Schreib- und Nähmaschinen, Fahrräder: Greger & Co., 16., Haymerlegasse 32.
Feilen- und Raspelhauerei: Gruber & Domjat, 10., Hundsdorferplatz 8.	Hutmodellhaus: Hedwig, 1., Wipplingerstrasse 24.	Schuhzugehör, Schuhmacherwerkzeuge: Ambrosch J., 10., Erlachg. 87.
	Schneidermeister für Herren- u. Knabenkleider: Alapa W., 10., Favoritenstr. 75.	Zacknerwaren: Grill Th., 4., Favoritenstr. 31.

Elektrotechnische Installations-Gesellschaft m. b. H.
 vormals Heinemann
 Wiener-Neustadt, Herzog Leopoldstrasse 22/24
 Telephon 247.

Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen. Verkauf von Dynamomaschinen, Elektromotoren, Leitungs- und Installationsmaterialien, Beleuchtungskörpern und Metalldrahtlampen jeder Art. Entlüftungs-, Ozonisierungs-, Ventilations- und Entstaubungsanlagen, Blitzableiter jeden Systems, Schwachstromanlagen für Telegraphie, Telephonie und Signalwesen. Lager von Fabrikaten der Siemens-Schuckert-Werke. 2181



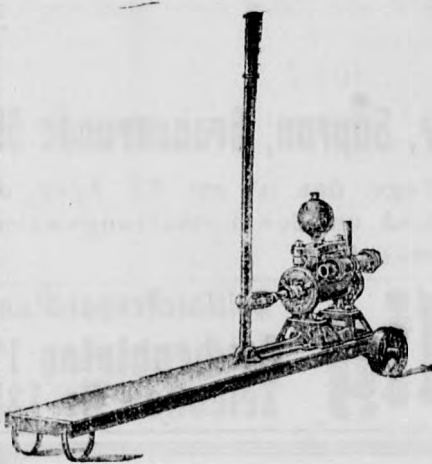
KLEIDERHAUS
 ADOLF UNGER & SOHN
 Wien III. Hauptstrasse 60

Grosses Lager in
Herren-, Knaben- und Kinder-Kleidern.

Herren-Anzüge: blau und in Modenfarben 275, 400, 520 u. höher, Modehosen 1250, 1500 und höher, Strapazhosen unvorwuschlich, 450 und 680, Firmungsanzüge.
 Eigene Massabteilung.
 Streng solide Bedienung.

Bei Vorweisung dieser Anzeige 5% Rabatt

Weinpumpen



Hebelpumpen, Elektromotorpumpen, Armaturen für Weinschläuche, Weinschläuche, Weindressen.

Altbewährte, fortlaufend verbesserte, erstklassige Ausführung.

S. Heinrich

Maschinenfabrik :: Wien XIX., Heiligenstädterstrasse Nr. 44-48. 2264

Uhren-, Gold- u. Silberwaren!

Beste u. billigste Einkaufsquelle. Eigene Reparaturwerkstätte. Prompte Bedienung. Einkauf von allen Gold- und Silberwaren.

Friedrich Breuer
 Br.-Neustadt, Bahngasse Nr. 38 (Bürgerhof). 2164

Wagenfett Ia

(Harzware) in Kisteln, Blechdosen und Fässer.

Lederfett

dunkel und gelb, in Blechdosen und Fässer, Maschinenöl und Fette, Zentrifugenöl, Vaseline, Treibriemenfett

liefert solid und preiswert 2385

Alois Lennar :: Vaselinewerk
 Wien, VI. Brückengasse 10. Tel. 7502

- Ballenpressen
- Dreschmaschinen
- Putzmühlen
- SAemaschinen
- HYdraulische Pressen
- PFlüge
- MilchsepAratoren
- MaisRebler
- ObsTpressen
- ObstmüHlen
- HeUrechen
- HäckselmasChinen
- Hydraul. Oelpressen

sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen und Geräte fabrizieren und liefern in bekannt bester Qualität und Ausführung

PH. MAYFARTH & Co. WIEN, II. Taborstrasse 71

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

Katalog Nr. 1628 gratis und franko 3028

Vertreter erwünscht

Friedrich Török

Klaviermacher in Oedenburg

übernimmt Reparaturen und das Stimmen von Klavieren zu soliden Preisen und promptester Ausführung

Alter Kornmarkt 38 1896

Havre-Amerika

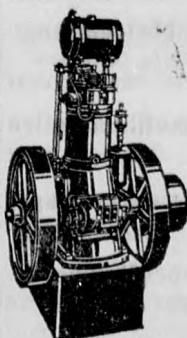
(Bahnroute Wien-Basel-Paris)

Französische Linie

Cie. Gle. Transatlantique

Wien IV. Bezirk, Wiedner Gürtel Nr. 24.

Auskünfte mündlich und schriftlich.



GUTE LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN

DIE BESTE KAPITALSANLAGE!

SÄMTLICHE LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN
 ELEKTROMOTOREN, MOTOR-DRUSCHGARNITUREN ETC.
 LIEFERT IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT 1378

GARBE GES. FÜR LANDW. MASCHINEN M. B. H. IX., PORZELLANGASSE NR. 43, WIEN

Erste Margarethner Hutfabrik

Johann Kainz

Wien V., Reinprechtsdorferstrasse Nr. 32.

Fabrikation und Verkauf nur bester Velour-, Haar-, Filz- und Woll-Herren-, Damen- und Kinderhüte.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt!

Kainz-Hüte allen voran!

2555

Herren- und Damen-Kleiderhaus

M. König, Schneidermeister :: Wien

V., Reinprechtsdorferstrasse Nr. 28, neben der Realschule.

Herrenanzüge v. K 2.500
 Modehosen " " 950
 Arbeitsosen " " 350

Alles echte Stoffe

Damenmäntel v. K 950
 Damenschöße " " 280
 Blusen " " 180

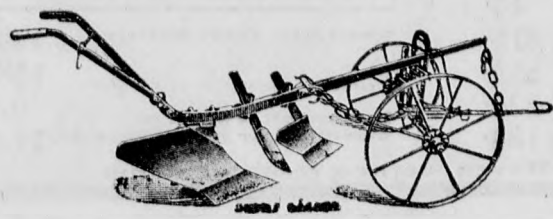
Großes Lager in Herren- und Damenstoffen.

Besichtigen Sie meine 10 Auslagen! 2987

Von der Süd- und Ostbahn in 6 Minuten mit 18er oder 118er Wagen.

Bruckner & Rozinek

Ingenieure :: Oedenburg, Flandorfferstrasse Nr. 17.



Pflüge

Eggen, Häcksler, Rübenschnneider, Weinpressen, Obstquetschen, Milchseparatoren und sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte ab Lager prompt lieferbar.

Wien, Oedenburg, Szombathely, Prag.

Wir offerieren für sofortige Lieferung ab unserem Magazin Sopron so lange der Vorrat reicht

♦♦♦ In galizisches ♦♦♦

Petroleum, Kerzen,

ferner allerlei Spezerei-, Chemikalien- und Kolonialwaren, sowie Essigsäure zum billigsten Tagespreis.

Sándor Frischmann & Comp. :: Sopron

Grabenrunde Nr. 68. — Interurban-Telephon Nr. 261.

Telegramm-Adresse: Frischmann, Sopron.

Das in Sopron, Schlippergasse Nr. 8 befindliche

Haus,

welches aus einem Geschäftslokal und 5 Wohnungen besteht, werde ich am 10. April 1921, vormittags 10 Uhr in meiner Kanzlei (Theatergasse Nr. 35) lizitando verkaufen. — Die näheren Bedingungen können in meiner Kanzlei erfragt werden.

Dr. Aladár Kemenes
Advokat.

Verlassenschafts - Auktion.

Die aus der Verlassenschaft nach weiland Karl Girardoni in Felsőfalva (Hirmer Zuckerfabrik) stammenden nachfolgenden Gegenstände: Möbel, von 7 Zimmern, Vorzimmer, Kücheneinrichtung usw., Möbel-Vorhänge, Perser- und Smyrnatteppiche, Porzellan, Glas, Bronzen, Klavier, Bilder, Spiegel, Nippes, sowie 50 Kilogramm Tafelsilber, werden im Wege einer freiwilligen

Lizitation

am 12., 13., 14. und 15. April d. J., vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft.

Abfahrt von Oedenburg auf der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Bahn nach Station Vulkapordány 8 Uhr 25 Minuten früh, Ankunft in Vulkapordány 9 Uhr vormittags, woselbst Wagen zur Fahrt nach Hirm zur Verfügung stehen.

Rückfahrt ab Vulkapordány 4 Uhr nachmittags.

Nähere Auskunft bei Karl Teicher, Sopron, Grabenrunde 50.

Das Tafelsilber kommt am ersten Tage, das ist am 12. April, die anderen Gegenstände ab 13. April und an den fortsetzungsweisen Tagen zum Verkaufe.

Allen Feinschmeckern

empfehle ich mein reiches Lager in Bouhons, Schokoladenwaren und alle Arten Süßfrüchte, Kates in bester Qualität, ferner Champagner, Totajer Ausbruch, Reis usw.

Karl Gilling

Delikatessenhandlung
Szechenyiplatz 17.
Telephon Nr. 125.



Empfehlenswerte Firmen



Agentur- und Kommissions-Büro Leng Janka, Málóczygasse 49. Telephon 366	Damen-Frisiersalon: Dr. Nagy, Grabenrunde 85, Parfümerien u. Toiletteartikel	Holzhandlung und Dampfzägerei: Lang Gyula, Raaberbahnhof	Landwirt. Maschinen: Bruder u. Rozinek, Flandorfferstrasse 17	Photograph: Lobenzwein Karad, Kossuthstrasse 5	Spezereiwaren: Steiner Kol., Elisabethg. 16 Pum Géza, Grabenrunde 80
Architektenbüro: Füredi Oskar, dipl. Ingenieur-Architekt, Architektenbüro, Bauunternehmung und künstlerische Inneneinrichtung. Oedenburg, Grabenrunde 74, Telephon 140	Damen Special-Haarpflegesalon: Ludwig Vilmos, Theaterg. 5	Juweliere, Uhrmacher: Kostmann & Turcsik, Schlippergasse 13 Schwerdt Fr., Grabenr. 15	Lederwarenhandlung, Oberleislerzeuger: Gräßl & Fuchsberger, Grabenrunde 5	Realitäten-Verkehrsbureau: Sorkh J., Sopron, Deákplatz 38	Stampiglienerzeugung: Karadi J., Silberg. 8, Tel. 118
Auto-Reparatur und Vermietung: Luda Florian, Málóczygasse 3	Damenmode: Fischer Michael, Grabenr. 56	Karbidbeleuchtung: Kopstein Bela, Grabenr. 103 Weiß Fern., Grabenrunde 78	Leihbibliothek: Marek Richard, Silberg. 11	Restaurationen: Döfer Viktor, Szechenyiplatz Kalmár, Raaberbahnhof Kosina S., Alter Kornm. 12 Kosentingl A., Franz Ferdinandsgasse 13	Süßfrüchten: Pum Géza, Grabenrunde 80
Automobile: Kopstein Bela, Grabenr. 103	Damen Schneider: Raman Stefan, Grabenr. 115	Kautschukstampflien: Karadi J., Silberg. 8, Tel. 118	Lichtspieltheater: Gietro-Hofstad, Ladnerg. 10	Säde, Wagenpladsen, Seilerwaren: G. Schöls Nachf. G. Banfi, Grabenrunde 109	Tanzschulen: Vöbl, Elisabethgasse 16 Fritztremmel, Kirchengasse 10
Bäder, Konditor: J. M. Fejler Nachf. F. W. Michl, Spitalstr. 8, Tel. 131	Delikatessen: Eigner Emilie, Grabenr. 129 Gilling K., Szechenyiplatz 17 Steiner Kol., Elisabethg. 16	Kinderwagenzeuger: Kolos Leo, Szechenyiplatz 14	Maschinenreparatur: Duber Stefan, Kossuthstr. 5 Kopstein Bela, Grabenr. 103 J. Peselt u. G., Grabenr. 42	Schloffer, Spengler: Fasching u. Dorner, Grab 32	Teppiche, Vorhänge, Kofen: G. Schöls Nachf. G. Banfi, Grabenrunde 109
Bauunternehm. Kunststein- u. Betonwaren-Erzeugung: Kammerer Karl u. Fischer Josef, Schlippergasse 22	Dienstvermittlung, und Realitätenbüro: Steiner Joh. P. Müllerg. 8	Kleiderfärberei, Chemische Wäscherei: Gecieg Julius jun., Grabenrunde 20	Maurermeister: Schöberl Michael, Garteng. 8	Schreibmaschinenbänder: Karadi J., Silberg. 8, Tel. 118	Theaterperücken-Leihanstalt: Ludwig Vilmos, Theaterg. 5
Bauunternehmung, Maurer- und Zimmermeister: Schlögl Joh., Wieden 40	Drogerie: Müller Franz, Spitalbrücke 1	Kolonialwaren: Sand, Frischmann u. Comp., Grabenrunde 68 Pum Géza, Grabenrunde 80	Mechaniker: Kopstein Bela, Grabenr. 103	Schreibmaschinenreparaturen: Vognar Jend, Turnergasse 6 Kopstein Bela, Grabenr. 103	Tischlerei: Weidinger St., Winkelgasse 1
Benzinmotorenreparatur: Schilling Joh., Pöschyngasse 20	Elektrische Motorenreparatur: Schilling Joh., Pöschyngasse 20 Teper Ludwig, Grabenr. 68	Konzertcafé: Wutovits M., Café Gfittovits, Grabenrunde 119	Metallgießerei: J. Peselt u. G., Grabenr. 42	Schreibwarenhandlung: Röttig-Komwalter, Grabenr. 72	Wasser- und Dampfarmaturen: J. Peselt u. G., Grabenr. 42
Blumenverkauf: Gzullit Geschw., P. Müllerg. 8 Steiner W., Grabenr. 38/40	Farbwaren: Pum Géza, Grabenrunde 80	Korbwarenzeuger: Kolos Leo, Szechenyiplatz 14	Milchseparatoren: Bruckner & Rozinek, Flandorfferstrasse 17	Schuhwaren: Unger Paul, Mohrerqasse 13	Wasserleitungs-Einrichtung und Spengler: Trogmaner J., Grabenr. 69 Weigl Joh., Theatergasse 22
Bodega: Schneider J., Ladnergasse 4	Fleisch und Selbwaren: Vöfner Johann, Holzplatz 21, Telephon 363 Schneeberger A., Spinterg. 2/4	Kunstblumenzeuger: Fleischmann L., Theaterg. 11	Modistin: K. ein Paula, Grabenrunde 81	Schuhwarenhandlung: Pia Emil, Grabenrunde 119	Weinpressen, Weinkellereiarartikel: J. Peselt u. G. Grabenr. 42
Brunnenpumpen: J. Peselt u. G., Grabenr. 42	Fleischwaren, prima Qualität: Varghas János, Silbergasse 10	Kunstgewerbl. Atelier für naturgetreue Haararbeiten: Ludwig Vilmos, Theaterg. 5	Motoren: Kopstein Bela, Grabenr. 103	Seilerwaren: Thiel Eugen, Georgeng. 19	Wildpret: Steiner Kol., Elisabethg. 16
Buchbinder: Steiner Eugen, Alter Kornm. 38	Herren-, Knaben-, Kinderkleider- und Hutgeschäft: Girichl Jend, Grabenr. 107	Kürschner: Wigmann Fr., Schlipperg. 6	Nege, alle Arten: Thiel Eugen, Georgeng. 19	Speiteure: Friedrich Stefan, Málóczygasse Wöbeltransport, Zollagentur, Gepädtr., Transport-Verfich. Gaus Jidor, Theatergasse 35	Zigarettenhüllen: Ww. D. Fasang, Börd. Tor 11
Buchdruckereien: Röttig-Komwalter, Deákpl. 56 Geschäftsstelle: Grabenr. 72 Sovroni Vitlap, Druckerel, Kirchengasse 5		Kurz- und Galanteriewaren engros: Brüder Wellisch, Sopron, Ursulinenplatz 5	Oberleislerzeugung, Ledergerohhandlung: Samburger Rudolf, Steinmanger, Hollaun-Gröda, 2. Reiches Lager aller Fachartikel	Spengler: Sonnleitner Michael jun., Schlippergasse 18.	Zimmermalerei: Berger Josef, Werkstätte: Grabenrunde 34; Wohnung: Bruckgasse 37 Zukits Ed., Alter Kornm. 18
			Papierhandlung und Zeitungsbüro Blum J. u. S., Grabenr. 133 Röttig-Komwalter, Grabenr. 72		Zimmermeister: Jech Peter, Pöschyngasse 7
			Parfümerien: Ludwig Vilmos, Theaterg. 5		Zuckerbäcker: Koch Julius, Börderees Tor 5